

ELGA

Elektronische Gesundheitsakte

Seit 1.1.2013 ist das „Elektronische Gesundheitsakte-Gesetz“ in Kraft. Mit Anfang 2014 ist es möglich, sich vom ELGA-System ganz oder teilweise abzumelden. Ab 1.1.2015 bis 1.1.2022 werden die ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter sukzessive ins System übernommen. Ziel ist, dem behandelnden Gesundheitsanbieter Vorbefunde, Entlassungsberichte und die aktuelle Medikation seiner PatientInnen als unterstützende Entscheidungsgrundlage für Diagnostik und Therapie zur Verfügung zu stellen.

Gesundheitsdienstleister

Diese sind:

- Ärzte und Ärztinnen
- Zahnärzte und Zahnärztinnen
- Apotheken
- Krankenanstalten
- Einrichtungen der mobilen und stationären Pflege

Über den zentralen Patientenindex werden die patientenbezogenen Daten gespeichert. Dadurch ist eine eindeutige Zuordnung auf die ELGA Gesundheitsdaten sichergestellt.

Die Vorteile von ELGA

Mit ELGA wird der Zugriff auf Befunde verbessert und der Informationsprozess beschleunigt. Außerdem werden die Patientenrechte gestärkt. Jede/r Patient/in kann autonom entscheiden, wer und welche persönlichen Gesundheitsdaten eingesehen werden können. Schließlich spart die Datenverfügbarkeit Zeit, erleichtert Behandlungsabläufe, stärkt die Grundlagen für medizinische Entscheidungen und Effizienz der medizinischen Leistungserbringung.

Mit ELGA können Sie entschei-

den, wem und in welchem Umfang Zugriffe auf Ihre Gesundheitsdaten gewährt werden. Medizinische Unterlagen sind auf Abruf verfügbar, ersparen Mehrfachuntersuchungen und damit zusätzliche Belastungen.

Für Gesundheitsdiensteanbieter liegt der größte Nutzen in der raschen und unbürokratischen Abrufbarkeit der Gesundheitsdaten. Die Behandlungszeit wird verkürzt, Informationen werden verlässlicher und damit Diagnose und Therapie beschleunigt bzw. erleichtert.

ELGA baut Informationsdefizite ab und hilft Doppelbefunde, Mehrfachuntersuchungen, Überdosierungen sowie gefährliche medikamentöse Wechselwirkungen einzuschränken bzw. überhaupt zu vermeiden.

Mit ELGA wird das österreichische Gesundheitssystem strukturell vereinheitlicht und qualitativ verbessert. Speziell für SeniorInnen bietet dieses System wesentliche Neuerungen und Verbesserungen. Neben medizinisch begründeten Daten ist geplant auch Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und medizinische Register in das System zu integrieren.

Sicherheit und Datenschutz haben höchste Priorität. Nur berechtigte und definierte Gesundheitsdiensteanbieter dürfen auf Gesundheitsdaten zugreifen und diese protokollieren. Zugangsschlüssel ist die e-Card. Sie speichert aber nur die persönlichen Zugangsdaten. Mit ELGA wurde ein zukunftsorientiertes modernes Gesundheitssystem ins Leben gerufen, das sukzessive ausgebaut und erweitert wird. Seine Berechtigung erfährt es aber nur durch breite Akzeptanz und umfassende Teilnahme aller BürgerInnen.



*Geschätzte Gumpoldskichnerin!
Geschätzter Gumpoldskirchner!*

Immer wieder erkundigen sich BürgerInnen über Details zu Betreuung und Pflege. Vorerst zur Unterscheidung: Betreuung umfasst alle Arten von Versorgungsleistungen in den eigenen vier Wänden. Ausgeschlossen sind Leistungen mit gesundheitlichem oder medizinischem Hintergrund. Betreuung findet ausschließlich im privaten Umfeld statt, Pflege kann sowohl im Privatbereich wie auch in öffentlichen Institutionen stattfinden.

Ein breites Spektrum an ambulanten Betreuungs- und Pflegedienstleistungen bieten das Hilfswerk, die Volkshilfe, Caritas und das Rote Kreuz an. Diese reichen von nicht medizinischen Tätigkeiten und Transportdienstleistungen bis zu temporären Pflegediensten im häuslichen Bereich. Sie werden auf Stundenverrechnungsbasis erbracht und dürfen einen max. täglichen Pflegebedarf nicht übersteigen.

Temporäre oder überwiegende bis Ganztagespflege kann nur durch Heime und bei stationärem Aufenthalt erbracht werden. Sonderformen wie z.B. Tagesbetreuungsstätten, Einrichtungen des betreuten Wohnens und Senioren WGs vervollständigen das Angebot.

Die entsprechenden Angebote können von jedem Betreuungs- bzw. Pflegedürftigen (unabhängig vom Alter) in Anspruch genommen werden. Finanzielle Hilfen werden einkommensabhängig und abhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit gewährt. Ein Sonderfall ist das Pflegegeld, das abhängig vom Pflegeaufwand zuerkannt wird. Weiters gibt es auch Unterstützungsleistungen bei Nutzung der Heime.

Für sämtliche Pflege- und Betreuungsdienste stehen die Pflegehotline des Landes NÖ, Landespflegeheime und die von diversen Trägerorganisationen geführten Heime sowie alle Ärzte und Sozialbeauftragten der Gemeinden gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Gemeinerat Dr. Klaus Tremmel

Bei der Marktgemeinde Gumpoldskirchen ist Frau Dipl. Sozialarbeiterin Petra Grünböck-Stoiber Ihre Ansprechpartnerin. (Tel: 02252/62101-25).

Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von April bis Juni 2014

April

- Sa., 5. „Musik ohne Grenzen“, Lehrerkonzert der Joe Zawinul Musikschule, Deutsch-Ordenshaus Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, 19.30 Uhr
- Sa., 5. Hüttengaudi im Café Hoppala, Wienerstraße 78
- So., 6. Jubiläumskonzert: 25 Jahre Musikverein Gumpoldskirchen, ehem. Landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29, 17.00 Uhr
- Mi., 9. bis Mo., 21. Ausstellung im Bergerhaus: Nicole Mala-Hackl: Farbenspiel & Frohsinn
- Fr., 11. Kreuzweg über den Kalvarienberg, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- Fr., 11. und Sa., 12. Tag der offenen Kellertür, Gumpoldskirchens Winzer laden zum Verkosten des neuen Jahrgangs in ihre Betriebe ein, jeweils 14.00 bis 19.00 Uhr
- So., 13. Palmweihe bei der 2. Kreuzwegstation, anschl. Festgottesdienst, 9.45 Uhr
- Mi., 16. Kreuzweg über den Kalvarienberg, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- Do., 17. Gründonnerstag – Abendmahlfeier, Gottesdienst mit Taizéliedern, Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- Fr., 18. Kreuzweg über den Kalvarienberg, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 15.00 Uhr
- Fr., 18. Karfreitagsliturgie, Gottesdienst mit Taizéliedern, Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- Sa., 19. Auferstehungsfeier für Kinder, Pfarrkirche St. Michael, 15.00 Uhr
- Sa., 19. Osternachtfeier, Pfarrkirche St. Michael, 20.00 Uhr
- So., 20. Festliches Osterhochamt mit dem Kirchenchor „St. Michael“ (F. X. Frenzel: „Missa brevis für Chor, zwei Trompeten, zwei Posaunen und Orgel“), Pfarrkirche St. Michael, 10.00 Uhr
- Fr., 25. Damengesellschaftsschnapsen, NÖAAB, Weinbau Kamper, Neustiftgasse 12-14, 18.00 Uhr
- Fr., 25. bis So., 11.5. Sonderausstellung im Bergerhaus: Dieter Tumlner: Fotos
- Sa., 26. Fadesse Dorée, MusiComiCriminal von Wolfgang M., Berry, mit der Gesangsklasse von W. M. Berry und Band, Turnsaal der Neuen Mittelschule, Jubiläumsstraße 23, 19.30 Uhr
- Mi., 30. bis So., 11.5. Ausstellung im Bergerhaus: Gemischter Satz: Keramik, Pigmentbilder, Ölbilder, Aquarelle, Materialdruck und Schmuck.

Mai

- Do., 1. 1.-Mai-Fest, Kinderfreunde ATUS-Gelände, Wienerstraße 154 C, 10.00 bis 17.00 Uhr
- Do., 1. Bittgang nach Thallern mit Bittgottesdienst in der Johanneskapelle in Thallern, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 18:30 Uhr
- Sa., 3. Florianifeier, der Freiwilligen Feuerwehr, Feuerwehrmuseum, Kirchenplatz, 18.00 Uhr
- Mi., 14. bis So., 25. Ausstellung im Bergerhaus: 10 Jahre Art 23: „Kunst macht glücklich“
- Do., 15. Instrumentenpräsentation für Vorschul- und Volksschulkinder, Joe Zawinul Musikschule Jubiläumsstraße 23, 15.00 Uhr
- Sa., 17. Frühsommer auf dem pannonischen Trockenrasen, Veranstaltung der Volkshochschule Mödling mit Brigitte Krüger, 15.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Haus an der Weinstraße/Eichkogel
- Fr., 23. Bittgang der Haurer zur Satzingkapelle, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Mi., 28. bis Mo., 9.6. Ausstellung im Bergerhaus: Gerald Florian Messner: Vom Satyr geküsst ... – Farbgedichte
- Fr., 30. Marktfest: Tag der Jugend von 20.00 bis 24.00 Uhr
- Sa., 31. Marktfest am Kirchenplatz: Saisonöffnung mit Maibaumumschneiden, der Volkstanzgruppe und dem Musikverein Gumpoldskirchen, Schrankenplatz, 14.00 bis 23.00 Uhr

Juni

- So., 1. Marktfest am Kirchenplatz: Feldmesse, 10.00 Uhr, Frühschoppen ab 11.00 Uhr mit Vilsbiburg
- Fr., 6. bis So., 8. Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus, Gartengasse 36, Fr. ab 17.00 Uhr, Sa. und So. ab 10.00 Uhr, So. bis 15.00 Uhr
- Fr. 6., bis So., 29. Sonderausstellung im Bergerhaus: Hermann Endl: Antike Raritäten – von Biedermeier bis Art déco
- So., 8. Festliches Pfingsthochamt mit dem Kirchenchor „St. Michael“ (Joseph Haydn: „Kleine Orgelmesse B-Dur für Solo, Chor und Orgel“), Pfarrkirche St. Michael, 10.00 Uhr
- Fr., 13. bis So., 15. Pfarrfest im Pfarrhof
- So., 15. „Buntes Kinderkonzert“, Joe Zawinul Musikschule, ehem. Landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29, 16.00 Uhr
- Mi., 18. bis So., 29. Ausstellung im Bergerhaus: Druckwerk Perchtoldsdorf: Druckgrafiken
- Do., 19. Fronleichnam, Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend Fronleichnamsprozession durch den Ort, 8.30 Uhr
- Do., 19. bis Sa., 21. Sportfest des 1. SVg Gumpoldskirchen unter dem Motto „80 Jahre 1. SVg Gumpoldskirchen“ 1934-2014
- Mi., 11. bis So., 22. Sportplatz Gumpoldskirchen, Sa. 22.00 Uhr: Playbackshow der Fußballer
- Sa., 21. Sonnwendfeier, Kaiserlicher Steinbruch, ca. 21.30 Uhr
- Mi., 25. Abschlusslagerfeuer der Pfadfinder, Lagerfeuerplatz hinter dem Pfadfinderheim, 18.00 Uhr
- Sa., 28. Sommernachtskonzert, Musikverein Gumpoldskirchen, Kirchenplatz, 19.30 Uhr

Umbau A 2 Anschlussstelle Wiener Neudorf – Staugefahr!

Seit Jänner 2013 werden die Anschlussstelle Wiener Neudorf, sowie die B 11 Mödlinger Straße und die Hauptzufahrtsstraße zum IZ Süd umgebaut bzw. saniert. Bis Ende des Sommers wird der gesamte Bereich neu gestaltet und dem letzten Stand der Technik angepasst. Die Arbeiten erfolgen in insgesamt fünf Phasen. Während dieser Bauphasen kommt es abwechselnd zu Fahrbahnverengungen und teilweise zu Spursperren.

Ausblick auf die kommenden Verkehrsbehinderungen 2014

Halbseitige Sperre der B 11:

ab Montag, 31. März bis Ende August: Die Brücke über die A 2 kann nur einspurig und wechselweise passiert werden. **ACHTUNG:** Gegenverkehr mit Ampelregelung!

Sperre der Anschlussstelle Wiener Neudorf:

Mittwoch, 30. April ab 21.00 Uhr bis Montag, 5. Mai 5.00 Uhr früh

Mittwoch, 28. Mai ab 21.00 Uhr bis Montag, 2. Juni 5.00 Uhr früh

Mittwoch, 18. Juni ab 21.00 Uhr bis Montag, 23. Juni 5.00 Uhr früh

ACHTUNG: Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen kann es zu Stau rund um die Anschlussstelle Wiener Neudorf kommen!

Die Umleitungsmöglichkeiten sind vor Ort ausgeschildert. Es wird ersucht, großräumig auszuweichen!



Die Gumpoldskirchner

Mit Faschingssitzungen

Bunt und ereignisreich gestaltete sich auch der Fasching 2014 für die Faschingsgilde. Wir waren viel unterwegs, besuchten fünfzehn auswärtige Veranstaltungen und luden zu zwei mit viel Applaus belohnten Sitzungen in die Halle der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule. Außerdem besuchten wir alle Heurigen, die Volksschule, den Kindergarten, waren am Anninger bei der Göd'schen Buche und verbrannten den Fasching am Faschingsdienstag – kurzum: ein kunterbuntes Faschingsprogramm...“ Höhepunkt waren freilich einmal

mehr die Faschingssitzungen, bei welchen auch zehn Abordnungen befreundeter Gilden herzlich lachen mussten.

Zur Erinnerung die Programmpunkte:

- „Narrenspiegel“ mit Susi Weise
- „Ich brech die Herzen“ mit Michael Maringer und Burkhard Weiler
- „Dolezal2“: Evelyne & Ingrid Dolezal
- „Schauspieler in Pension“ mit Peter Eberlein und Karl Weinbacher
- „Eheberatung“ mit Evelyne Dolezal, Burkhard Weiler und Franz Nebuda
- „Kindermund“ mit Monika Wimmer und Karin Kappel

- „Bürgermeisterlied“ mit Susi Weise und Willi Schedlbauer
- „L70“: Martin & Maria Levonyak
- „PISA-Sudie“ mit der Volkstanzgruppe
- „Zuckerpuppe“ Ballett der Faschingsgilde
- „Büttenrede“ mit Horst Biegler
- „Peter Alexander“ mit Willi Schedlbauer
- „Winebook“ mit Reini Kirchberger und Jochen Lindner
- „Aber bitte mit Sahne“ mit MACH4
- „TÜV“ mit Evelyne Dolezal
- „Der Bänkelsänger“ mit Willi Schedlbauer



Auch viele prominente Gäste durfte Präsident Willi Schedlbauer begrüßen.



Und die Akteure lieferten ein pointenreiches Programm, das auch die Lokalpolitiker nicht ungeschoren davon kommen ließ.



Die Sketches der Gilde begeisterten.



Das Publikum zollte es mit Applaus.



Faschingsgilde unterhielt und anderen Programmpunkten

Am Faschingsamstag betreuen wir im Rahmen der Faschingsmeile das Dosenschießen und besuchten am Abend traditionsgemäß Gumpoldskirchens Heurige.

Am 03.03. fand auch heuer, im Beisein der beiden Bürgermeister Rainer Schramm und Ferdinand Köck, an Ort und Stelle am Anninger, die Pachterneuerung für die Göd'sche Buche statt. Anschließend gings in die „Krauste Linde“ zur gebührenden Feier.

Am Faschingsdienstag besuchten wir die Kinder der Volksschule und tanzten und sangen mit ihnen in der Aula. Im Anschluss daran marschierten wir mit den Kindergartenkindern zum Kirchenplatz, wo traditioneller Weise dem Bürgermeister ein Ständchen gebracht wurde. Um 18 Uhr fand das „Faschingsverbrennen“ statt,



Ein kunterbuntes Faschingsfest feierten wir mit unseren VolksschülerInnen.

bei dem Faschingsgildenpräsident Willi Schedlbauer den vielen Unterstützern, allen voran der Gemeinde, den Königswinzern, sämtlichen Firmen und Spendern für unser Faschingsquiz zum Abschied der Faschingsaison 2014 herzlich Dankeschön sagte. Danke sagte Schedlbauer auch den aktiven

Gildenmitgliedern, die auch heuer zum Gelingen des Gumpoldskirchner Faschings beitrugen, ebenso wie allen Veranstaltungsgästen, Helfern, Akteuren und Gönnern.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit einem kräftigen prost, prost!

Willi Schedlbauer



Ein entzückender Faschingskehr aus war auch heuer wieder der Faschingsumzug der Kindergartengruppen mit ihren Betreuerinnen. Bürgermeister Ferdinand Köck hieß die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen.



Einer der Höhepunkte des Faschings ist zweifelsohne alljährlich die Göd-Buchen-Pachtzahlung der Gumpoldskirchner Faschingsgilde an den Gaadener Bürgermeister.



Mit dem alten Brauch des Faschingsverbrennens endete am Faschingsdienstag, 4. März die Faschingsaison 2014 in Gumpoldskirchen. Faschingsgildenpräsident Willi Schedlbauer bedankte sich bei allen Mitgliedern der Faschingsgilde, Gönnern, Förderern und Freunden. Bei der Verabschiedung mit dabei: Bürgermeister Ferdinand Köck.

24 Stunden im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr legte Jahresbilanz 2013

Am 6. Jänner fand im Feuerwehrhaus die 145. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt, im Rahmen der Kommandant LFR Ing. Feischl Richard einen Rückblick auf 2013 gewährte.

Mit Jahreswechsel zählte die Wehr 86 Mitglieder und zwar 59 Aktive (davon 5 Frauen), 17 Reservisten und 10 Mitglieder der Feuerwehrjugend.

Einssatzstatistik

Einen geringfügigen Rückgang verzeichnete die Feuerwehr 2013 in ihrer Einsatzstatistik. Insgesamt wurden die Feuerwehrmänner und

-frauen im abgelaufenen Jahr zu 86 Einsätzen alarmiert, das sind um 9 weniger, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 13 Mal wurde die Feuerwehr zu Brandeinsätzen, 4 Mal zu Brandwachen gerufen. Mit 57 Ausrückungen waren die meisten allerdings Technische Einsätze, gefolgt von TUS-Alarmierungen (12). Aufgewendet wurden für die Vorjahreseinsätze summa summarum 1.248 Stunden.

Schwerpunkte

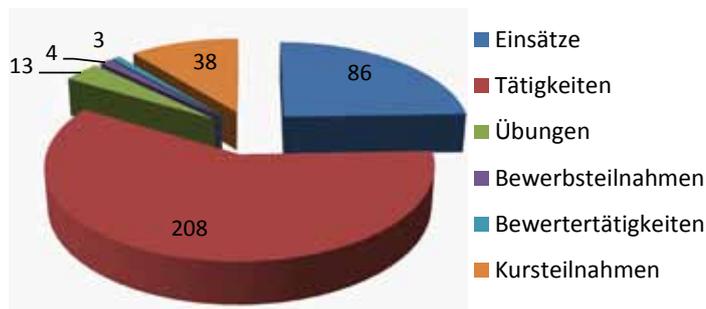
Vielfältig ist das Aufgabengebiet der Feuerwehr, sodass sie auch 2013 zu

ganz unterschiedlichen Aufgaben alarmiert wurden. Konkret umfassten diese:

- 12 TUS-Alarme (bei rund 4.000 Melder im Einsatzgebiet)
- 12 Verkehrsunfälle
- 8 Wespeneinsätze
- 6 Auspumparbeiten
- 4 Personenbefreiungen + Türöffnungen
- 4 Hochwassereinsätze
- 4 Sturmereinsätze
- 3 Schadstoffeinsätze
- 3 gerettete Personen
- 1 Person tot geborgen

Gesamtstatistik 2013

Art	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsätze	86	725	1248
Tätigkeiten	208	1229	5401
Übungen	13	189	449
Bewerbsteilnahmen	4	11	101
Bewertertätigkeiten	3	4	33
Kursteilnahmen	38	45	397
Summe	352	2203	7629



Realisierte Projekte im abgelaufenen Kalenderjahr

Folgende Projekte wurden 2013 in Angriff genommen und erfolgreich durchgeführt:

- Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges
- Ankauf Atemluftkompressor

- Anschaffung eines Industrie - Wassersaugers
- Umbau des Kommandofahrzeuges auf ein Einsatzleitfahrzeug in Eigenregie
- Komplette Umstellung auf das

- Digitalfunksystem
- Umbau aller Atemschutzgeräte auf das Überdrucksystem
- Ankauf von 20 neuen Überdruck-Atemschutzmasken
- 5,5 Tonnen Führerscheinausbildung

Kommandant LFR Ing. Richard Feischl sagte „Danke!“

Danke sagte Kommandant LFR Ing. Richard Feischl seiner Mannschaft sowie insbesondere der Jugend, die sich auch 2013 toll engagierte. „Schließlich ist die nächste Generation für die Sicherheit der Zukunft verantwortlich“, freut sich Feischl über ihre tatkräftige Unterstützung und über ihre Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr.

Herzlich Dankeschön sagt Feischl aber auch „seinen“ Feuerwehrmännern und -frauen, die sich auch 2013 in den Dienst des Nächsten stellten. „Sich ehrenamtlich zu engagieren ist nicht selbstverständlich und für unsere berufstätigen Mitglieder nicht immer einfach“, weiß Feischl ihren Einsatz zu schätzen. „Und dieser wird nicht nur im Ernstfall verlässlich erbracht,

unsere Feuerwehrmannschaft ist auch stets zur Stelle, wenn es darum geht, Feste und Veranstaltungen auszurichten bzw. Aufgaben im Feuerwehrhaus zu erledigen“, ist der Kommandant zu Recht stolz. Ebenso wie Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Kristl Binder, die zur beachtlichen Einsatzstatistik 2013 gratulieren.

Brandaktuell

Hilfseinsätze und mehr...



Vom 14 bis 17.02.2014 entsendet der Landesführungsstab Kräfte vom Bezirk Mödling ins benachbarte Slowenien. Angeführt von Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl stehen außerdem als S1/S4 EHBI Karl Glasel (FF Laxenburg) und als S2/S6 LM Dominik Feischl (FF Gumpoldskirchen) im Einsatz. Als Dolmetscher und Fahrer fungiert HLM Robert Weber, MSc (FF Guntramsdorf) sowie FT Ing. Caroline Raab (FF Biedermannsdorf) als feuerwehrmedizinischer Dienst.

Im Hilfeinsatz im benachbarten Slowenien standen Kräfte aus dem Bezirk Mödling im Einsatz.

Slowenien ohne Strom

21 vom Landesfeuerwehrverband NÖ stationierte Notstromaggregate (150 kVA plus Mannschaft) wurden nach Slowenien verfrachtet, um die Stromversorgung in jenen Gebieten sicherzustellen, die vom heftigen Wintereinbruch im Februar

am schwersten betroffen waren. Etwa 80.000 Haushalte und mehrere Krankenhäuser waren betroffen. Insgesamt wurden von 344 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern aus ganz NÖ rund 18.500 Stunden für die Stromversorgung und die Wiederherstellung der Leitungsnetz-Infrastruktur aufgewendet. Mit dabei: Kräfte aus dem Bezirk Mödling, die von Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl, EHBI

Karl Glasel (FF Laxenburg) und LM Dominik Feischl (FF Gumpoldskirchen) begleitet wurden. Als Dolmetscher und Fahrer fungierte HLM Robert Weber, MSc (FF Guntramsdorf), FT Ing. Caroline Raab (FF Biedermannsdorf) als feuerwehrmedizinischer Dienst.

Der Einsatz dauerte bis 17. Februar 2014. Anschließend führte LFR Ing. Feischl Niederösterreichs Kräfte zurück nach Österreich.

Feuerwehrjugend

Komm ´ und sei auch Du dabei!

Fixer Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Gumpoldskirchen ist ihre Nachwuchsbetreuung. „Unsere Feuerwehrjugend ist schließlich unsere Zukunft“, weiß Kommandant LFR Ing. Richard Feischl, wie wichtig die Ausbildung der kommenden Feuerwehrgeneration ist. „Zehn Jugendliche sind derzeit in Ausbildung zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau“, so Feischl, der darauf hofft, dass sie der Feuerwehr auch im Erwachsenenalter

treu bleiben. Die Ausbildung der Feuerwehrjugend ist vielfältig: „Unser Jugendführer Dominik Feischl und sein Gehilfe David Gojic trainieren sie sowohl in der Theorie als auch praxisnahe, damit die ersten Handgriffe richtig sitzen. Die Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. am Wissenstest und zielgerichtete Jugendübungen verfestigt das Erlernte“, freut sich der Kommandant über durchwegs gute Erfolge seines Feuerwehrynachwuchses. „Last but

not least kommt bei der Ausbildung zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau auch die Unterhaltung nicht zu kurz. In der Gruppe Aufgaben zu lösen fördert schließlich das Miteinander“, weiß Feischl. Von diesem Gemeinschaftsgefühl profitieren letztlich alle. Bei Einsätzen ist es schließlich wesentlich, dass sich einer auf den anderen bedingungslos verlassen kann. Interesse mitzumachen? Dann melde dich noch heute im Feuerwehrhaus an.

Das Neueste aus

65 Jahre Gumpoldskirchner Spatzen



Zu einem überaus stimmungsvollen Konzert wurde nach Kottlingbrunn geladen.

Ein besonderes Jubiläum feiern die Gumpoldskirchner Spatzen in diesem Jahr anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Chorwerkstätte.

Auftaktkonzert

Unter dem Titel „Nippon meets Austria“ luden die Spatzen am 29. März um 15.30 Uhr in die Orangerie Schönbrunn zu ihrem Auftaktkonzert. „Und zwar mit dem Gastchor ‚Little Singers of Inami‘, die heuer zum 7. Mal von den Chorfamilien aufgenommen wurden“, freuen sich Elisabeth Ziegler und ihre Schützlinge.

Kinderchorwettbewerb

Bereits am 8. Mai 2014 stehen die Gumpoldskirchner Spatzen erneut auf der Bühne. „Und zwar anlässlich



Chorleiter Nobuhito Tsubakino mit Prof. Elisabeth Ziegler

des internationalen Chorwettbewerbs ‚Georg Friedrich Händel‘, für welchen sie das Eröffnungskonzert gestalten werden, nachdem sie bei diesem Wettbewerb im Vorjahr den Grand Prix mit nach Hause nehmen durften. „Dennoch liegt die Latte sehr hoch“, ist Ziegler überzeugt, „wurde dieses Konzert 2013 doch von den Tölzer Sängerknaben gesungen“.

Ave Verum Baden

Von 22. bis 25. Mai umrahmen die Spatzen als „Kinderchormaskottchen“ und Ausschängeschild der singenden Jugend der Region den „Internationalen Chorwettbewerb Ave Verum Baden“, der heuer zum 2. Mal stattfindet und mit elf Spitzenchören aus der ganzen Welt sämtliche Chorliebhaber nach Baden locken wird.

Startklar für China...

...sind die Spatzen im Juli, wo sie bei gleich zwei großen Kinderchorfestivals zu Gast sein werden. Und zwar zum einen von 26.7.-2.8 bei „Shanghai International Children`s Cultural and Art Festival“, zum anderen eröffnen die Spatzen am 8. August das „Future Star Youth Arts Festival, Beijing 2014“, zu dem lediglich fünf Chöre



Auf Gumpoldskirchen Tour: Von der Prof. J.W. Ziegler-Gasse zur Grabstätte des großen Musikers.

der Chorwerkstatt

10 Jahre Frauenchor Cantilena



Japanische Gastkinder mit ihren „Spatzengeschwistern Kathi und Steffi Scheitz“



Auftritt beim Festevent „100 Jahre Josef Wolfgang Ziegler“

aus aller Welt eingeladen wurden. Rund um die beiden Festivals wird es Sonderkonzerte in Nannton, Shanghai und Peking geben. Eine Begegnung mit dem neu eröffneten „Zotter Schokoladentheater“ wird wohl einer der erfreulichsten Events für die Kinder werden. Eine Sightseeing-Tour führt den Kinderchor auch nach Nannton und Peking.

Weitere Spatzentermine

Im Oktober 2014 ist die Teilnahme am „Internationalen Chorwettbewerb Bratislava II“ geplant. Ihr Jubiläumskonzert geben die Gumpoldskirchner Spatzen zusammen mit ihren großen Chorschwestern schließlich am 16.

November 2014 im Grand Casino Baden, denn der Frauenkammerchor „Cantilena“ wird 10 Jahre alt!

„Cantilena“ wird 10 Jahre

Nun ist es Gewissheit: „Cantilena“ darf am Internationalen Chorwettbewerb in Tours, Frankreich, teilnehmen. Er zählt zu den fünf großen Wettbewerben Europas, für die Teilnahme gelten strenge Auswahlkriterien. Seither arbeiten die 30 jungen Frauen, die nichts dem künstlerischen Zufall überlassen werden, mit Hochdruck an ihren Programmen. Der ORF hat Cantilena dieses Jahr ausersehen, Österreich beim europäischen Rundfunkwettbewerb „Let the people sing 2015“ zu vertreten. Starten wird

der Wettbewerb, der in mehreren Stationen durchgeführt wird, im Oktober. Am 15. November ist „Cantilena“ bei einem Gemeinschaftskonzert mit dem Landesjugendchor Wien in der Orangerie in Schönbrunn zu hören. Am 16. November laden sie zusammen mit den Spatzen ins Casino Baden zum Jubiläumskonzert.

Vor den Vorhang

Fünf Spatzen haben es in den Prima la Musica-Bundeswettbewerb geschafft! Celina Hubmann, Therese Troyer – beide Musikschule Gumpoldskirchen, und Caroline Atria, Maria Weber und Elisabeth Drach, Musikschule Mödling. Wir gratulieren.

Mega-Vernissage

29 Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke zur Schau

Zum Mega-Event wurde die Vernissage der Kunstplattform arteMIX Mitte März. Unter dem Titel „Kein artiger MIX bei arteMIX“ stellten gleich 29 Künstler und Künstlerinnen ihre Werke zur Schau. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte durch Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Kristina Binder, eine sehr einfühlsame Laudatio hielt Kunsthistorikerin Mag. Claudia Kragulj. Daran anschließend zeigten die KünstlerInnen ihre Arbeiten und standen für Fragen zur Verfügung.



Gleich 29 Künstlerinnen und Künstler zeigten ihre Werke im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung im März im Bergerhaus.



Kulturreferentin Vzbgm. Kristl Binder (re.) eröffnete den vielbeachteten Filmabend von Willi Schedlbauer.

850 Jahre Gumpoldskirchen

Filmvorführung im Rahmen der Kulturtage

Bei der vierten und letzten Veranstaltung der diesjährigen Kulturtage zeigte Ing. Wilhelm Schedlbauer den von ihm bearbeiteten Film „850 Jahre Gumpoldskirchen“. Das Material dazu lieferten drei Gumpoldskirchner: Hubert Proisl, Friedrich Stifsohn und

Martin Stingl, die das Jubiläum am 14. Juni 1990 mit der Kamera begleitet hatten. Auch eine DVD wurde von Schedlbauer produziert (Info Tel. 02252/637 28, w.schedlbauer@utanet.at). Reges Interesse herrschte bereits am Filmabend.

Warschau

Fotodokumentation

Die 3. Veranstaltung führte ins Warschau des Jahres 2012. GGR Ing. Ernst Spitzbart hatte im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitarbeiter des ORS (Österreichischer Rundfunk Sendetechnik) Gelegenheit, bei seinem mehrwöchigen Aufenthalt in Polens Hauptstadt, diese ausführlich kennen zu lernen und fotografisch zu dokumentieren. Seine Eindrücke zeigte er im Rahmen der Kulturtage.



Im Bild der Vortragende mit Kulturreferentin Vzbgm. Kristina Binder (2. vr), GGR Johanna Hofer (l) und GGR Ing. Walter Promitzer (r).

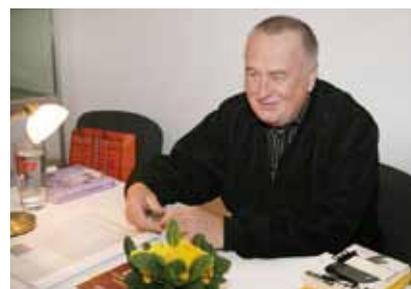


Beeindruckt zeigte sich auch Kulturreferentin Vzbgm. Kristl Binder (re.). Mit im Bild GGR Ing. Ernst Spitzbart (li.), GGR Johann Hofer und Horst Biegler.

Kampanien

Reisebericht

Außergewöhnliche und zugleich faszinierende Eindrücke von Kampanien zeigte Franz-Karl Nebuda mit seinem Reisebericht. Ausgehend von Rom, konnte man seiner Route über den Lago di Nemi, Neapel, Cumae, Pozuoli, den Vesuv, Ercolano, Pompeji und die Costa Almafiaata bis Paestum folgen.



Viel Applaus erntete Rudolf Pansky für seine „Sachen zum Lachen“.

Kabarett

Muttitasking

2011 gewann sie den Kabarettisten-Nachwuchswettbewerb „Wer bringt den König zum Lachen?“ – im Jänner brachte Lydia Prenner-Kasper mit der Vorpremiere ihres neuen Solo-Kabarettprogramms „Muttitasking – aus dem Leben einer Gebärmutter“ die Gäste des Dreimäderlhauses zum Lachen. Mit Wortwitz „für alle, die mit Kindern zu tun haben, hatten, nie haben wollten, nie haben werden, sich gerade überlegen, ob sie wollen würden, keine Möglichkeit haben, noch zu überlegen, oder nie darüber nachgedacht haben...“

Viel Applaus erhielt die Wienerin auch von Bürgermeister Ferdinand Köck.



Lydia Prenner-Kasper lud zur Vorpremiere ins Dreimäderlhaus.

Oberschulrätin

V S - D i r e k t o r i n B r i g i t t e K r ü g e r

Mit großer Freude feierten am 6. März 2014 die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule die Auszeichnung ihrer Direktorin: Brigitte Krüger wurde von Bundespräsident Heinz Fischer durch die Bundesministerin für Unterricht und Kunst der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.

Als Überbringerin und erste Gratulantin fungierte die Bezirksschulinspektorin Beate Bauer-Wolf, weitere Gratulanten bei der Feierstunde waren Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Ing. Walter Promitzer, für den Elternverein gratulierten Gaby Hasenöhrle und Alexandra Harrer, für den Schülertreff Gertrude Sima sowie die



GGR Ing. Walter Promitzer, Bezirksschulinspektorin Beate Bauer-Wolf, OSR Brigitte Krüger, Bürgermeister Ferdinand Köck sowie einige VolksschülerInnen.

Familie der Geehrten. Organisiert durch Sabine Wienerl gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gumpoldskirchen den festlichen Rahmen, sie sangen und spielten mit voller Begeisterung. Die

erste Handlung der neu gekürten Oberschulrätin: Sie schenkte ihren Volksschülerinnen und Volksschülern einen aufgabenfreien Nachmittag, was mit frenetischem Applaus quittiert wurde.

Bildungsberatung NÖ

A n o n y m , k o m p e t e n t u n d k o s t e n l o s

Die Bildungsberatung NÖ bietet interessierten NiederösterreicherInnen, die sich beruflich verändern wollen bzw. über passende Weiterbildungsangebote informieren möchten das passende Service an.

Die Bildungsberatung Niederösterreich bietet allen NiederösterreicherInnen kostenlose, vertrauliche und persönliche Einzelberatung an, die auf Ihre individuelle Lebenssituation abgestimmt ist. Gerne gehen wir auch auf spezielle Situationen ein, wie die von SchulabbrecherInnen, äl-

tere ArbeitnehmerInnen, Frauen (insbesondere Wiedereinsteigerinnen), Menschen mit Behinderung, MigrantInnen, Personen mit nicht-deutscher Muttersprache, BewohnerInnen von Randregionen, Mobilitätsbenachteiligte, Bevölkerungsgruppen aus dem Bereich Landwirtschaft (Voll- und NebenerwerbslandwirtInnen).

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?

- Schule oder Lehrberuf?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind kostenlos, unverbindlich und streng vertraulich.

Termine: BH-Mödling, Bahnstraße 2, 2340 Mödling: 1.4.

Arbeiterkammer Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling: 17.4. Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach Vereinbarung!

Tel: 0650/2941234,
www.bildungsberatung-noe.at

Bildung4You

D i e B i l d u n g s p l a t t f o r m i n N Ö

Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für Erfolg. Informationen über das Bildungswesen und seine Bildungsangebote sind daher wertvolles Rüstzeug am Weg der persönlichen Weiterent-

wicklung. Mit dieser Bildungsplattform wird ein Überblick über die gesamte Niederösterreichische Bildungslandschaft gegeben und das Auffinden von Bildungsangeboten erleichtert.

Gleich ob Sie ein Bildungsangebot suchen oder Organisatorisches zum Bildungswesen in Erfahrung bringen möchten - hier auf Bildung4You werden Sie fündig: www.bildung4you.at

Das Neueste aus der

Teilnahme an „Prima la Musica“, Lehrerkonzert,



Angelika Pecha, 1 Preis.



Viktoria Stark, 1. Preis.



Vivian Zemanek, 1. Preis mit Auszeichnung

Das Sommersemester hat begonnen und damit die Vorbereitungen auf die vielfältigen Ereignisse im zweiten Schulhalbjahr:

Prima La Musica

Neun Schülerinnen verschiedener Altersgruppen nahmen zwischen 27. Februar und 9. März an der Landesauscheidung zu Österreichs größtem Musikwettbewerb teil und können sich durchwegs über hervorragende Ergebnisse freuen:

Aus der Klavierklasse von Mag. Sigrid Trummer: **Jasmin Hein** (9 Jahre), Altersgruppe B: **2. Preis**

Aus der Sologesangsklasse von Nina Edlmann: **Therese Troyer** (17 Jahre), Altersgruppe IV, **Celina Hubmann** (20 Jahre), Altersgruppe V: beide erreichten einen **1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb**

Aus der Sologesangsklasse von Mag. Marlene Distl: **Vivian Zemanek** (9 Jahre), Altersgruppe B: **1. Preis**



Johanna Weiss, 1. Preis.



Tanja Harthum, 2. Preis.



Therese Troyer, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

mit Auszeichnung. **Viktoria Stark** (12 Jahre), Altersgruppe I: **1. Preis.** **Teresa Baar** (13 Jahre), Altersgruppe II: **1. Preis.** **Angelika Pecha** (16 Jahre), Altersgruppe III: **1. Preis.** **Johanna Weiss** (15 Jahre), Altersgruppe III: **1. Preis.** **Tanja Harthum** (17 Jahre), Altersgruppe IV: **2. Preis.**

Wir gratulieren sehr herzlich!

Der Bundeswettbewerb findet heuer von 6. bis 11. Juni in Wien statt.

„Musik ohne Grenzen“ – das Lehrerkonzert

Auch heuer werden wir unser Publikum wieder mit einer vielfältigen Mischung aus der Welt der Musik und anschließend mit einem kleinen Buffet und netten Gesprächen verwöhnen, und zwar am **Samstag, 5. April um 19.30 Uhr**, im Deutsch Ordens-Schloss am Kirchenplatz.

„Fadesse Dorée“

Aufgrund des großen Erfolges anlässlich der Uraufführung dieses **MusiComiCriminals** aus der Feder unseres Kollegen **Wolfgang Marc Berry** im Vorjahr haben wir uns entschlossen, dieses überaus witzige und kurzweilige Stück am **Samstag, 26. April um 19.30 Uhr** noch einmal aufzuführen, zum Erstmals- oder zum Wiedersehen. Die Ausführenden sind auch diesmal Schülerinnen und Schüler der Sologesangsklasse für Populärmusik und Musical, unterstützt von einigen Gästen und einer Lehrerband. Karten sind im Vorverkauf um € 10,- (7,- für Jugendliche unter 19 Jahre) bei Lilly Hagenauer, Tel.: 0664/4659090 und an der Abendkasse um € 12,- (9,- für Jugendliche unter 19 Jahre) erhältlich.

Instrumentenpräsentation für Vor- und Volksschulkinder

Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer, diesmal am **Donnerstag, 15. Mai um 15 Uhr**, Kindern aus der Vorschule und der Volksschule und natürlich

Joe Zawinul Musikschule

„Fadesse Dorée“, Instrumentenpräsentation....

auch ihren Eltern die Gelegenheit, im Rahmen eines lustigen Nachmittags Musikinstrumente kennen zu lernen, auch selbst auszuprobieren und so vielleicht Freude am Erlernen eines Musikinstruments zu bekommen.

Es gibt mittlerweile unzählige wissenschaftliche Studien, die belegen, wie positiv sich die ausübende und nicht nur konsumierende Beschäftigung mit Musik auf die geistige, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern auswirkt. Die Präsentation findet im Gruppenraum der Musikschule statt.

Joe Zawinul Award 2014

Der von der „Joe Zawinul Foundation for Achievement“ gemeinsam mit unserer Musikschule ins Leben gerufene „Joe Zawinul Award“ wird heuer in einem kleinen Festakt am **Sonntag, 18. Mai**, im Turnsaal der Volksschule zum zweiten Mal vergeben.

War die Teilnahme an der Ausscheidung im letzten Jahr nur Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule vorbehalten, waren diesmal junge Talente aus ganz Niederösterreich aufgerufen, sich mittels Video zu bewerben.

Nach einem „pre-view“ durch Mag. Michael Linsbauer als Vertreter des Landes NÖ, Mag. Michaela Hahn als Geschäftsführerin des Musikschulmanagement NÖ, Andreas Pranzl als Leiter des NÖ Jugendjazzorchesters und einigen Musikschulleitern- und Lehrern, werden 15 Videos zu Anthony Zawinul nach Los Angeles geschickt, wo durch eine weitere Fachjury die endgültigen Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt werden.

Der **Siegerin oder dem Sieger** winkt von **2.-12.7.** ein **Aufenthalt in L.A.** mit einem reichhaltigen Musikausbildungs- und Kulturangebot.

Im Gegenzug haben wir die Freude, in der Zeit von **15. bis 25. Juni** einen **amerikanischen Musikschüler** in

Gumpoldskirchen zu Gast zu haben, ihn zu unterrichten und ihm einen Eindruck österreichischer Lebensart und Kultur zu vermitteln.

Buntes Kinderkonzert

Den Abschluss dieses Schuljahres bildet wie immer unser großes buntes Kinderkonzert im Saal der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule in der Gartengasse, heuer am **Sonntag, 15. Juni um 16 Uhr**. Bei diesem Konzert präsentieren die Kinder der Klasse für elementare Musikerziehung, die Kindersingschule sowie ausgewählte SchülerInnen aller Gesangs- und Instrumentalklassen, solistisch und in Ensembles, die Früchte ihrer musikalischen Ausbildung. Als „clowniger“ und launiger Moderator wird auch heuer wieder unser italienischer Freund „**Massimo Rizzo**“ fungieren.

Diese Aktivitäten werden noch durch viele **Vorspielnachmittage und Klassenabende** ergänzt. Alle unsere Veranstaltungen bis auf eine sind frei zugänglich, werden zeitgerecht plakatiert werden, und wir würden uns freuen, viel interessiertes Publikum begrüßen zu dürfen!

*Das Lehrerkollegium
der Joe Zawinul Musikschule*



Jasmin Hein, 2. Preis.



Teresa Baar, 1. Preis.



Celina Hubmann, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb



Im Bild (v.l.) Mag. Marlene Distl, Angelika Pecha, Johanna Weiss, Korrepetitorin Sieglinde Michalko, Tanja Harthum, Celina Hubmann, Therese Troyer, Nina Edlmann mit (vordere Reihe) Vivian Zemanek und Terese Baar.

In der vorangegangenen Ausgabe der Gemeindezeitung startete eine neue Serie, in der GumpoldskirchnerInnen mit nicht ganz alltäglichen Berufen zu Wort kommen. War es zuletzt Katharina Dietl, die Einblicke in ihre Tätigkeit als Regieassistentin gewährte, so wollen wir diesmal Johannes Karner vorstellen, der in der Live Audio Description seinen Traumberuf fand.



Johannes Karner

Live Audio Description für „Audio2“

Karner war Student im Fach Musical und nahm Gesangsunterricht bei Wolfgang Berry, als er sich 2008 erstmals mit dem Gedanken trug, Sportkommentator zu werden. „Seit der Kindheit bin ich begeisterter Fußballfan, Sportjournalisten wie Edi Finger waren seit jeher Vorbilder“, erklärt er. Als er kurz danach ein Stellenangebot für einen Rundfunkkommentator entdeckte, stand für ihn fest: „Das ist meine große Chance.“ Gesagt getan, verfasste er seine Bewerbung - „als einer von 100“, erinnert er sich. Doch Karner setzte sich auch im Casting

durch, schon bald danach saß er erstmals in der Sportkabine und kommentierte die Länderspiele der EM 2008 für Krone Hit Radio. Scheu seine eigene Stimme zu hören, hatte er keine - ganz im Gegenteil wuchs Karner mit den an ihn herangetragenen Aufgaben zum Profi. Der Weg zum Fernsehen war geebnet. „Von Audio2 erhielt ich vor vier Jahren dann das Angebot, vom ORF übertragene Fußballerevents für Blinde und Sehbehinderte live zu kommentieren. In weiterer Folge illustrierte er Blinden und Sehbehinderten Formel 1 Grand Prix, 2013 den „Jedermann“

in Salzburg als erste „Live-Theater-Audiodeskription“ und kommentiert „Wetten dass ...“ auch für Deutschland. Worauf es dabei ankommt? „Wichtig sind detailgenau Beschreibungen des Gezeigten, wobei auch die Emotionen überkommen sollen. Interpretationen

sind nicht gefragt“, erklärt Karner. Und freilich darf auch Witziges eingebaut werden bzw. die Kommentierung „lebendig“ angelegt sein. Vor

Hoppalas sei niemand gefeit: „Als Spanien ein Bundesländerspiel für sich entschied, die Spieler Aufstellung nahmen und die Hymne anstimmte, kommentierte ich dies mit: ‚jetzt werden die Spanier gleich freudig mitsingen...‘“, erinnert er sich. Das Gesicht seines Co-Kommentators wurde immer länger, die spanische Hymne hat keinen Text... Fehler passieren, das ist menschlich. Was sich der junge Gumpoldskirchner jedoch wünschen würde: „Dass sich mehr Menschen bewusste werden, dass Handicaps, wie Blindheit, keine Barrieren sein müssen...“.

Tischtennis Intercup

Tischtennisverein ATUS & Ungarischer Verein PEAC PTE-Kalo Mészáros aus Pecs



Veranstalter, Funktionäre, Mannschaften mit Vizebürgermeisterin Kristina Binder und Gemeinderäten der Marktgemeinde Gumpoldskirchen.



Tamas Lakatos aus Ungarn.

Im Zuge der Austragung des TT Intercups fand die Begegnung des Tischtennisvereins ATUS und PEAC PTE-Kalo Mészáros aus dem ungarischen Pecs in der ATUS-Halle statt. Nach der Begrüßung durch Vizebürgermeisterin

Kristina Binder, GGR Ing. Ernst Spitzbart und GR Alexander Keller starteten spannende Spiele, die von Schiedsrichter Anton Hamran geleitet wurden. Begeistert vom Fanclub zeigte sich ATUS-Obmann Rudi

Reitner. „Dieser sorgte nicht nur für die reibungslose Organisation der Sportveranstaltung, er motivierte unsere Spieler auch indem er sie kräftig anfeuerte.“ Freibier und Gratisbrötchen sorgten zusätzlich für Stimmung.

Hol dir deine

1424

JUGEND:KARTE NÖ



Gilt als ALTERSNACHWEIS

Laut Jugendgesetz NÖ bist du verpflichtet, einen Lichtbildausweis bei dir zu haben. Behörden und Polizisten dürfen ihn auf Verlangen sehen.

Mit der 1424 Jugend:karte NÖ hast du immer einen dabei, denn diese gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ - sowohl die personalisierte Plastikkarte als auch die virtuelle Jugend:karte für dein Smartphone!

Das heißt, es ist auch wichtig, dass du mit deiner Anmeldung ein Passfoto und eine Kopie eines Dokuments mit-schickst und deine Daten von Schule oder Gemeinde bestätigen lässt. Der detaillierte Ablauf der Antragstellung ist selbstverständlich am Antragsformular ersichtlich.

Falsche Angaben können rechtliche Konsequenzen haben!

ACHTUNG:

Ab Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugend:karte NÖ inkludiert!



HIGHLIGHTS

Als InhaberIn der 1424 Jugend:karte NÖ bekommst du Ermäßigungen und Rabatte bei zahlreichen Vorteilsgebern aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Welche Betriebe dir einen Vorteil bringen, erfährst du auf www.1424.info oder in unserer 1424 - APP, die du ganz einfach in den Stores von Android oder Apple downloaden kannst.

Im nachfolgenden Teil findest du alle brandneuen Vorteile, die du mit deiner 1424 Jugend:karte NÖ bekommst.

Und das Beste:

Die 1424 Jugend:karte NÖ ist für alle kostenlos!

1424

Jugend info NÖ

Klostergasse 5
3100 St. Pölten

Telefon: 02742/245 65 (Fax/DW 66)

info@jugendinfo-noe.at

www.jugendinfo-noe.at



Jetzt wird's europäisch!

Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die **1424 Jugend:karte NÖ** Vorteile in ganz Europa! www.jugendkarte.at

Unsere Jugend siegte!

U 11 & U12 der 1. SVg Gumpoldskirchen holten Turniersiege



Überaus erfolgreich schlugen sich die Jugendmannschaften U11 und U12 bei den kürzlich in Trumau und Guntramsdorf anberaumten Turnieren. Der Jugendtrainer der 1.

SVg Gumpoldskirchen Mozi Kirner ist stolz: „Die Jungs spielen seit der U6 in Gumpoldskirchen zusammen, und sind für die Frühjahrssaison 2014 mit Admira, Vösendorf, Wr.

Neudorf, Bruck/L usw. in den JHG Südost U11 Oberes Play OFF aufgestiegen. Eine tolle Leistung, die mit kontinuierlichem Training und viel Spaß am Sport erbracht wurde.“

Musikverein Gumpoldskirchen

K o m m z u u n s ! - S p i e l m i t !

Musikbegeisterte jeden Alters sind herzlich willkommen! Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Proben: Musikverein: Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr, Blasinos: Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Vereinshaus hinter der Feuerwehr. Kontakt und Infos: Dr. Eduard Taufrazthofer, Mödlingerstraße 20, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. und Fax: 02252/63 322, E-Mail:eduard.taufrazthofer@aon.at

Der Musikverein Gumpoldskirchen würde sich freuen, wenn Sie den Verein als **förderndes Mitglied** (8 Euro/Jahr) unterstützen.

- Ich möchte über die Aktivitäten und Konzerttermine des Musikvereins Gumpoldskirchen informiert werden.
 per Post per E-Mail
- Ich möchte gerne förderndes Mitglied (8 Euro/Jahr) werden.

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.

E-Mail:

Unterschrift:



1. Zur alljährlichen Weinverkostung der Dekadenweine trafen Weinkenner und Weinbauer in der Vinothek der Winzergenossenschaft Gumpoldskirchen im Weinbaumuseum zusammen. Heuer wurden Weine der Jahrgänge 1954, 1964, 1974, 1984, 1994 und 2004, sowie der älteste noch verfügbare Opernballwein, Jahrgang 1957, einer strengen Prüfung unterzogen. In der Jury: der bekannte Diplom-Sommelier Prof. Dr. Walter Kutscher mit Gattin Theresia, Johannes Pribil, Johannes Reinisch, Gustav Krug jun., Christian Kamper, Karin Freudl, Otmar Schnitzer und Konrad Reisacher.
2. Im Rahmen einer Feierstunde im NÖ Landhaus wurde dem Gumpoldskirchner Ehrenringträger **Ewald Wappel** am 10. Dezember 2013 die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Auch Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte.
3. Im Februar gratulierte Bgm. Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier im Moserhof. Darüber freuten sich **Hermine Schedlbauer** und **Aloisia Wasinger**, die ihren 90. Geburtstag feierten ebenso wie **Irmgard Tillscher** und **Rudolf Freudorfer** anlässlich ihres 85. Jubelfestes. Alles Gute hieß es auch für **Willibald Fritsch** zum 80er, sowie für **Helga Stöger**, **Elfriede Ivantschitz** und **Helmuth Pinter** zum 75er. Die besten Glückwünsche gab es außerdem für **Monika** und **Franz Schnitzer** zur Goldenen Hochzeit.
4. Auch im Jänner gab es ein Fest für Gumpoldskirchens Jubilare im Moserhof. Darüber freuten sich **Leopoldine Neydl** und **Adolf Giesser**, die ihren 85. Geburtstag feierten, ebenso wie **Felix Fuchs** anlässlich seines 80ers. Alles Gute sagte Köck auch **Hannelore Biegler** und **Maria Magdalena Carhaun** zu ihrem 75. Wiegenfest.



1. Die seit April 2012 mit der Leitung der Gumpoldskirchner Raiffeisenbankstelle betraute Michaela Zöchling heiratete am 13. Dezember 2013 und heißt nunmehr Jank. „Die Erfahrung zeigt, dass Liebe nicht nur darin besteht, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in die selbe Richtung blickt. Daher hat sich auch mein Name und meine E-Mail Adresse geändert, das ist aber das Einzige – ich bin nach wie vor sehr gerne für meine Kunden da“, ließ die Frischvermählte wissen.
2. Seit Jahren unterstützen wir als Volksschule die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“! Als die Kartons im Dezember in Bulgarien verteilt wurden, sahen die Helfer vor Ort, dass viele Kinder keine Schuhe haben! So entstand das Nachfolgeprojekt „Kinderschuhe für Osteuropa“. Mit tatkräftiger Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrerinnen konnte Frau VOL Dagmar Pokorny 53 Schuhschachteln übergeben, die mit Winterschuhen und Bekleidung gefüllt waren.
3. Sieben spannende und preisgekrönte Filme aus den Themenbereichen Klimaveränderung, Energiewende, Ressourcen und Umweltveränderung werden von 26. Mai bis 1. Juni 2014 im Cinema Paradiso in Baden im Rahmen der Klima-Filmtage gezeigt. Nach den Abendvorstellungen vom 26., 27. und 28. Mai wird mit Klimaforschern, PolitikerInnen, EnergieexpertInnen und LandwirtInnen zu Podiumsdiskussionen geladen. Zum Eröffnungsfilm „Macht Energie“ kommt der Regisseur Hubert Canaval.
4. Im Jänner fanden die Musterungen für Gumpoldskirchens junge Männer des Jahrgangs 1996 statt. Hans Peter Schneider brachte sie mit dem Gumpoldskirchner Jugend- und Vereinsbus zur Stellungskommission, wo sie auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht wurden. Das Ergebnis: alle tauglich! Tags darauf lud die Marktgemeinde zum gemeinsamen Abend ein. Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck, GR Alexander Keller und Gustav Posset mit einigen „Gemusterten“.